

**BAD VILBEL & KARBEN**

## Deshalb sehen Karbens neue Deckel verrostet aus

Die neuen Kanaldeckel in Karben sehen aus, als hätten sie schon Rost angesetzt. Das hat einen guten Grund.

04. April 2018, 10:00 Uhr

Holger Pegelow

Sie sehen aus, als hätten sie schon Rost angesetzt. Aber sie sind neu, nagelneu. Gemeint sind die Kanaldeckel, die die Karbener Stadtwerke im gesamten Stadtgebiet einbauen lassen. Dabei wendet eine Kasseler Firma ein neues Verfahren an.

Viele werden sich noch erinnern: Wenn man früher mit dem Auto durch die Homburger Straße gefahren ist, war ds eine sehr unbequeme Geschichte. Weil die Kanaldeckel etwas abgesackt, war, war ein Höhenunterschied entstanden. Die Folge: Beim Drüberfahren hat es Schläge getan.

### **Spezialfirma sorgt für wenig Behinderungen**

In anderen Straßen war es ähnlich. Oft war die Schräglage der Deckel durch Risse im Asphalt ausgelöst. Das hat sich jetzt geändert und soll sich im gesamten Stadtgebiet verbessern. Dazu haben die Stadtwerke eine Spezialfirma beauftragt, die schon in vielen Städten für gut sitzende Kanaldeckel gesorgt hat. Und dabei nur kurze Baustellen von zehn bis 15 Metern benötigt, das bedeutet: wenig bis keine Verkehrsbehinderungen.

**+++ KAUM ZU ERKENNEN: KARBENER BÜRGERZENTRUM KURZ VOR DER NEUERÖFFNUNG +++**

Am Gründonnerstag war die Wander-Baustelle in Okarben. Heinrich Schwabauer von der Kasseler Firma Tibag (Tief-, Kanal- und Straßenbau), kennt die Gründe für die Unebenheiten: »Der Deckel lag früher auf dem Schacht drauf. Dadurch hatte er keinerlei Spiel mehr.« Der neue Deckel schwebt quasi drüber. »Wenn sich durch die schwankenden Temperaturen der Asphalt bewegt, bewegt sich der Deckel mit.«

**Vorteil: Kein Höhenunterschied**

Langfristiger Vorteil: Es gibt keinen Höhenunterschied mehr zwischen Fahrbahn und Kanaldeckel. So erklärt es auch Bernd Volz von den Karbener Stadtwerken. Den Austausch von 40 Deckeln in Kloppenheim und Okarben hat er kürzlich in Auftrag gegeben. Schwabauer und sein Kollege Adrian Sandoz sind schon mehrmals in Karben unterwegs gewesen.

**+++ LESEN SIE AUCH: MIETERIN DROHT ZWANGSRÄUMUNG +++**

In der Woche vor Ostern tauschen sie die Kanaldeckel in Okarben aus. Gleich zu Anfang haben sie die Deckel in der Hauptstraße erneuert, jetzt sind sie im Heilighäuser Ring und in der Friedensstraße aktiv. »Vier bis fünf schaffen wir pro Tag«, erzählen sie.

**Neues Verfahren angewendet**

Dabei wenden sie ein relativ neues Verfahren an. Zunächst fräsen sie die alten Deckel mitsamt etwas Umfeld aus der Straße, dann kommt der alte Kanaldeckel weg. Ein neuer Ring wird dann quasi reingepresst, ehe er mit Grobasphalt befestigt wird. Später kommt noch Feinasphalt drüber. Zuletzt wird der Deckel aufgesetzt.

**+++ LESEN SIE AUCH: STADTBÜCHEREI BAD VILBEL: GRÖßER, MODERNER, KOMMUNIKATIVER +++**

Pünktlich zum Osterfest waren alle Deckel in den drei Okarbener Straßen ausgetauscht. Und auch die Kloppenheimer haben sich in der Woche zuvor über neue Kanaldeckel gefreut. Denn auch dort dürfte es fortan keine Schläge mehr tun, wenn man drüber fährt. Im Vorjahr hatte die Kasseler Firma in der Homburger Straße gearbeitet.

Es wird gewiss nicht das letzte Mal gewesen sein, dass die Tibag in Karben zu Gast war. Denn an vielen Stellen gibt es noch alte Kanaldeckel.

Artikel: <https://www.giessener-allgemeine.de/regional/wetteraukreis/badvilbelkarben/Bad-Vilbel-Karben-Deshalb-sehen-Karbens-neue-Deckel-verrostet-aus;art469,411810>

© Giessener Allgemeine Zeitung 2016. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung